

Der Bürgermeister wies auf die am Sitzungstag eingegangenen Fragestellungen der SPD-Fraktion hin, die noch vor Sitzungsbeginn schriftlich beantwortet werden konnten. Herr Knülle merkte hierzu an, es habe sich nicht um wesentliche Fragen gehandelt. Eine Thematisierung werde seitens der SPD-Fraktion – auch in der nachfolgenden Ratssitzung – unterbleiben.

Zu der noch nicht beantworteten Fragestellung zum Tierheim Troisdorf teilte der Bürgermeister aus einer Besprechung der Hauptverwaltungsbeamten vom 14.05.2013 mit, zwei Kommunen seien aus dem Verbund ausgetreten. Von drei weiteren Kommunen, die bislang noch keine abschließende Entscheidung getroffen hatten, sei ein Verbleib in dem Verbund signalisiert worden. Hoffnung sei gewesen, dass der Rhein-Sieg-Kreis die gesamte Angelegenheit des Tierheims übernehme und die Kosten im Wege der Kreisumlage verteilt werden. Dies habe die Kreisverwaltung jedoch abgelehnt.

Sodann trat der Ausschuss in die Beratung zum Nachtragshaushalt ein.

#### Seite 10 des Entwurfs; Ziffer 3.4 Energiekosten (Strom)

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN regte Herr Metz an, das Management der Aufwendungen für Energie auf ein konsequentes Monitoring umzustellen, um Kostensteigerungen differenziert betrachten und auswerten zu können.

Herr Weiser erläuterte, der Verbrauch werde individuell für jedes Gebäude ermittelt. Hiermit seien prognostische Aussagen möglich. In einer der kommenden Sitzungen des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses erfolge hierzu ein Bericht der Verwaltung.

#### Seite 165 des Entwurfs; Zeile 13 Inklusionsplan

Auf Nachfrage von Herrn Metz teilte Herr Lübken zu den Auswirkungen der Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung vom 24.04.2013 mit, dass die Kosten für das Teilkonzept „Inklusion an Schulen“ mit deutlich unter 10.000 € prognostiziert werden. Unter Beteiligung der Behindertenbeauftragten seien bereits Orientierungsgespräche mit möglichen Anbietern für die Erstellung eines Konzepts geführt worden. Es werde davon ausgegangen, dass die insgesamt veranschlagten Mittel in Höhe von 50.000 € ausreichend sind.

Frau Jung wies darauf hin, nach der kommenden Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration sei eine weitere Beratung zum Thema Inklusion erforderlich.

#### Seite 236 des Entwurfs; Investitionsnummer 07-00087 Baumaßnahme Radweg Tannenweg – Großenbuschstraße

Herr Schmitz erläuterte, die Planung für diese Maßnahme sei noch nicht vollständig fertig gestellt. Vor dem Ausbau erfolge eine Vorstellung im Fachausschuss. Herr Gleß ergänzte, zu dieser Fördermaßnahme einen Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 18.06.2013 vorzulegen.

Zur vorliegenden Steuerschätzung teilte Herr Rupp auf Nachfrage von Herrn Diekmann mit, eine Regionalisierung sei noch nicht erfolgt. Somit seien die Auswirkungen für Sankt Augustin noch nicht bekannt. Die Gemeinden seien jedoch am geringsten betroffen. Bis zur Verabschiedung des Nachtragshaushalts werde voraussichtlich keine Berichtigung mehr durchgeführt. Anderenfalls erfolge eine Vorlage der Verwaltung für die Ratssitzung am 10.07.2013.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss.